



**Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 15.02.2022  
– Auszug aus Drucksache 18/21257 –**

**Frage Nummer 27  
mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

Abgeordneter **Dr. Helmut Kaltenhauser** (FDP) Ich frage die Staatsregierung, welche Projekte zur Entwicklung und Erforschung von Corona-Medikamenten und Therapieansätzen in Bayern in welcher Höhe mit den per Parlamentsbeschluss vom 02.12.2020 umgewidmeten 50 Mio. Euro aus dem „Sonderfonds Coronapandemie“ gefördert worden sind und nach welchen Kriterien diese Projekte ausgewählt wurden?

**Antwort des Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie**

Bereits am 23.12.2020 wurde der Förderaufruf zur Bayerischen Therapiestrategie veröffentlicht.

Es konnten Förderskizzen von Unternehmen mit Sitz in Bayern bis zum 31.01.2021 beim Projektträger eingereicht werden. Die eingereichten Skizzen wurden am 26.02.2021 von einem neutralen Expertengremium nach den folgenden Kriterien fachlich bewertet und priorisiert:

- Fachlich-inhaltlicher Bezug zum Förderaufruf
- Wissenschaftlich-technische Qualität des FuEul-Ansatzes, Originalität
- Innovationshöhe und Risikobehaftung des Vorhabens
- Volkswirtschaftliche Bedeutung, Hebelwirkung für den Wirtschaftsstandort Bayern inkl. Markt- und Arbeitsplatzpotential
- Tragfähigkeit und Nachhaltigkeit des Verwertungskonzeptes inkl. Schutzrechtssituation, Anschlussfähigkeit
- (bei Verbundvorhaben) Qualität des Konsortiums (Kompetenz, Abdeckung der für das Projektziel relevanten Wertschöpfungskette, Arbeitsteilung zwischen den Partnern)
- Angemessenheit der finanziellen Aufwendungen

Für folgende Entwicklungsvorhaben wurden Förderbescheide ausgestellt:

Gefördertes Unternehmen	Projekt	Bewilligte Zuwendung in Mio. Euro
Ethris GmbH, Planegg	<b>CoRNAmAB:</b> Covid-19-Therapie mit inhalierter mRNA, die für einen SARS-CoV-2 neutralisierenden monoklonalen Antikörper kodiert	2,6
Ethris GmbH, Planegg	<b>INHALAMDA:</b> COVID-19 Inhalationstherapie mit Interferon Lambda mRNA	13,9
Formycon AG, Planegg	<b>FYB207:</b> Klinische Validierung eines innovativen Virusblockers zur Behandlung von SARS-CoV-2 Infektionen	12,7
Origenis GmbH, Planegg	<b>COVICICLIB:</b> Prüfprogramm für die klinische Entwicklung eines neuartigen CDK9-Kleinmolekül-Therapeutikums zur Behandlung von COVID-19 bei viralen Erkrankungen durch SARS-CoV-2	5,2
Pieris Pharmaceuticals GmbH, Hallbergmoos	<b>CoV-iCalin:</b> Entwicklung und klinische Testung eines inhalierbaren Therapeutikums (Anticalin) zur Behandlung von SARS-CoV-2 induzierter Schädigung der Lunge	14,2
Eisbach Bio GmbH, Planegg	<b>EisCure:</b> Klinische Entwicklung eines zielgerichteten SARS-CoV-2 Helikase Inhibitors (Kleinmoleküle).	6,7

Alle Vorhaben mit einem Gesamtvolumen von mehr als 55 Mio. Euro wurden bis Ende 2021 bewilligt. Der Ministerrat (20.07.2021) sowie der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen (30.09.2021) hatten einer entsprechenden Aufstockung der Mittel (inkl. Projektträgerkosten) zugestimmt.